



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Herrmann: 2021 die meisten Geburten seit 30 Jahren – Anstieg der Sterbefälle seit Beginn der Pandemie**

Herrmann: 2021 die meisten Geburten seit 30 Jahren – Anstieg der Sterbefälle seit Beginn der Pandemie

29. Juni 2022

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann freut sich über die höchste Geburtenzahl seit dem Jahr 1991. Nach den jüngsten Zahlen des Landesamts für Statistik kamen im Jahr 2021 in Bayern 134.321 Kinder auf die Welt. „Das sind die meisten seit 30 Jahren“, so Herrmann. Leider erhöhte sich auch die Zahl der Verstorbenen im Jahr 2021 mit 147.984 um 3,2 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020. „Die Entwicklung der Sterbefallzahlen ist maßgeblich durch das Infektionsgeschehen der Corona-Pandemie geprägt worden“, sagte Herrmann. Lege man nämlich das letzte Jahr vor der Corona-Pandemie als Vergleichsjahr zugrunde, beträgt der Anstieg der Sterbefälle insgesamt 10,2 Prozent. Bei einer reinen Betrachtung der Alterung der Bevölkerung wäre jedoch nur mit einem Anstieg um 4,3 Prozent zu rechnen gewesen. +++

Wie in den Vorjahren konnten auch im Jahr 2021 die natürlichen Bevölkerungsverluste durch Sterbefälle nicht über die Geburten ausgeglichen werden. Herrmann: „Weil Bayern aber weiterhin beliebt ist und wir mehr Zu- als Abwanderungen aus dem restlichen Bundesgebiet sowie dem Ausland haben, kompensiert das die Verluste in den natürlichen Bevölkerungsbewegungen.“ Einzige Ausnahme war der Bezirk Oberbayern, wo die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsentwicklung positiv ausfiel, dort gab es mehr Geburten als Sterbefälle.

Erfreulich sei, so der bayerische Innenminister, dass alle sieben Regierungsbezirke in Bayern einen Anstieg der Geburtenzahlen registrierten. Danach ergaben sich die höchsten Zunahmen für die Regierungsbezirke Niederbayern mit plus 5,8 Prozent sowie in Schwaben mit 5,4 Prozent. Spitzenreiter mit den meisten Geburten auf der Kreis-Ebene waren die Landkreise Dingolfing-Landau in Niederbayern mit einem Geburtenzuwachs von 17 Prozent und Pfaffenhofen a.d. Ilm in Oberbayern mit 14,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Herrmann: „Inwieweit der deutliche Anstieg der Geburtenzahlen in Bayern im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie steht oder ob es sich lediglich um eine Fortsetzung des allgemeinen Trends zu steigenden Geburtenzahlen handelt, können die Statistiker erst durch weitere Auswertungen untersuchen. Sicher ist aber, dass Corona einen deutlichen Einfluss auf die Sterbefälle hatte.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

